

Pflanzenschutzmaßnahmen im Obstgarten im April

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 08.04.2024 *Брой:* 4/2024



Im April werden zu Beginn und am Ende der ersten Dekade, in der zweiten Hälfte der zweiten und in der Mitte der dritten Dekade günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzbehandlungen auftreten.

Viele der Schädlinge an Obstkulturen – Blattläuse, Schildläuse usw. haben 2-3 oder mehr Generationen, und Infektionen durch einige Krankheiten – Apfel- und Birnenschorf, Mehltau, Schrotschusskrankheit der Steinobstarten, Monilia-Fruchtfäule usw., je nach Niederschlag, wiederholen sich während der Vegetationsperiode viele Male. Um eine starke Entwicklung von Krankheiten und Schädlingen zu verhindern, ist es notwendig, die Populationen der ersten Schädlingsgeneration auf ein mögliches Minimum zu reduzieren und die Primärinfektionen durch Krankheiten zu begrenzen. Dies kann durch eine rechtzeitige und gut organisierte

Bekämpfung im April erreicht werden, wenn ihre Entwicklung beginnt. Die Erhaltung der Obstkulturen während der Saison hängt in größtem Maße von der Wirksamkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im April ab. Für Schädlinge – Pflaumensägewespe und andere, die eine Generation pro Jahr entwickeln, und Krankheiten – Rote Blattfleckenkrankheit und andere ohne sekundären Entwicklungszyklus, lösen die Pflanzenschutzmaßnahmen im April das Problem des Schutzes der Obstkulturen vor ihnen vollständig.

In Obstbaumschulen

Entfernung von Pflanzen mit nicht angenommenen Knospen und veredelten Pflanzen, die während des Knospenaufbruchs beim Apfel von Mehltau befallen wurden.

Falls noch nicht geschehen, Spritzung mit einem kupferhaltigen Mittel – 1% Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/da, Champion WP - 0,3%, Copper Key – 180-300 g/da bei den Apfel-, Birnen- und Quittenunterlagen in den Mutterpflanzungen und den apfel- und birnenveredelten Pflanzen in den Baumschulen gegen Schorf, Graue Blattfleckenkrankheit, Braune Blattfleckenkrankheit usw. Bei Auftreten von blattfressenden Raupen, Blattläusen, Blutlaus, Birnenblattsauger, Rüsselkäfern, Apfelblütenstecher, dem Fungizid ein Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin zusetzen – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 -0,09%.



Apfelmehltau

Bei Auftreten von Mehltau an apfel- und pfirsichveredelten Pflanzen in den Baumschulen, Spritzung mit einem Mittel mit dem Wirkstoff Schwefel – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder einem der Mittel – Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50-75 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02%.



Blattfallkrankheit (Cylindrosporiose) an Kirschblättern

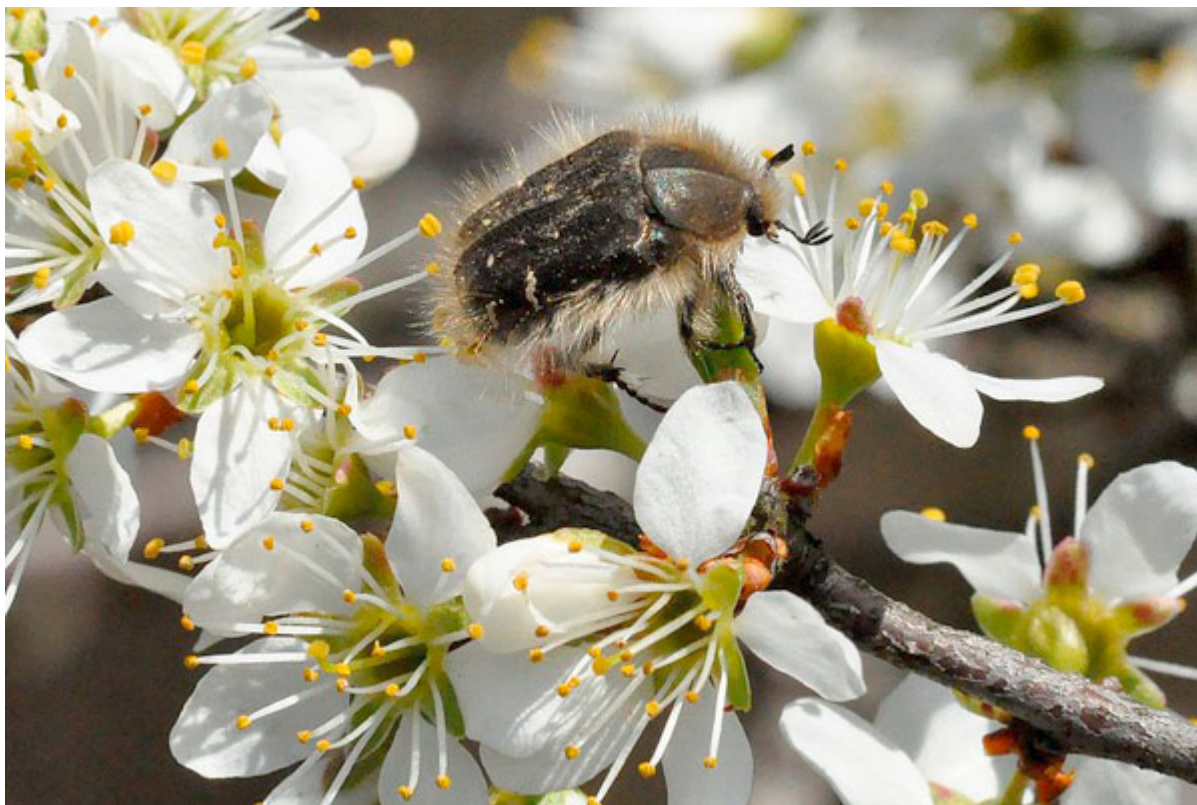
Beim Auftreten der ersten Symptome der Cylindrosporiose an den Blättern von sauerkirschen- und kirschenveredelten Pflanzen in den Baumschulen und Kirschen- und Mahaleb-Unterlagen im Saatbeet, Spritzung mit Syllit 544 SC – 125 ml/da oder Karamat 2,5 EW – 300 ml/da. Bei einer Schädlingsdichte über der wirtschaftlichen Schadensschwelle (WSS) der Lösung ein Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin zusetzen – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 -0,09% gegen blattfressende Insekten, Blattläuse, Steinobst-Sägewespe, Rüsselkäfer.

In Obstanlagen

Von Mehltau befallene Triebe, die beim Winterschnitt der Apfelbäume übersehen wurden, werden ausgeschnitten. Auch spät im Vorjahr infizierte Knospen, die äußerlich kaum von gesunden zu unterscheiden sind und beim Winterschnitt unbemerkt bleiben, werden erkannt.

Apfelbäume, die im Vorjahr markiert wurden und deren Früchte unter Korkfleckenkrankheit leiden, werden mit Borax gedüngt (Bodenapplikation - 2-3 kg/da oder Blattdüngung - 0,25-0,5%) oder einem anderen borreichen Dünger.

Der behaarte und der Stinkkäfer befallen die Blüten von Obstbäumen vollständig



Behaarter Blütenstecher (Brachyderes incanus)

Zur Bekämpfung von behaarten und Stinkkäfern während der Blüte werden blaue Klebefallen mit Pheromonen aufgestellt, blaue Kanister mit abgeschnittenem Oberteil, gefüllt mit Wasser und Essig, die an den Ästen angebracht werden, und blaue Becken mit Wasser und Essig in den Fahrgassen. Bei weiterhin bestehender Gefahr eines Ernteausfalls kann man abends mit einem Breitband-Kontaklinsektizid spritzen – Sumicidin 5 EC (0,02%), Afikar 100 EC (15 ml/da), Efcimetrin 10 EC (15 ml/da) oder andere.

Zur Bekämpfung von Borkenkäfern werden die Stämme und dicken Äste von Obstbäumen mit einem Breitband-Kontaklinsektizid mit längerer Restwirkung behandelt – Decis 100 EC (7,5 – 12,5 ml/da), Karate Zeon 5 CS (15 ml/da), Sumi Alpha 5 EC (0,02%) oder andere. Die chemische Bekämpfung kann nur gegen adulte Weibchen

erfolgen, die aus den Stämmen schlüpfen. Gegen jede Generation werden zwei Behandlungen durchgeführt. Normalerweise fällt die zweite Generation mit der Ernte zusammen, daher konzentrieren sich die Maßnahmen hauptsächlich auf die erste Generation – insbesondere beim Kleinen Weißen Obstbaumborkenkäfer.



Pflaumenwickler

Um die zweite Dekade des Monats herum werden für jede Art artspezifische Pheromonfallen im Abstand von 120-160 m voneinander aufgestellt, um den Beginn, den Höhepunkt und das Ende des Falterflugs von Apfelwickler, Pflaumenwickler und Pfirsichwickler zu bestimmen.

Es ist Zeit für die Blütenbehandlung von Aprikose gegen Frühmonilia



Frühmonilia an Aprikose

Falls die Blüte der Aprikosenanlagen noch nicht beendet ist, Behandlung gegen Frühmonilia mit einem der Mittel – Score 250 EC (0,02-0,03%), Systhane 20 EW (0,025-0,03%), Difcor 250 EC (20 ml/da), Chorus 50 WG (45-50 ml/da).

Die erste Nachblütebehandlung von Aprikosen wird unmittelbar nach dem Blütenfall mit einem Fungizid auf Captan-Basis durchgeführt – Captan 80 WG (150-180 g/da), Merpan 80 WG (225 g/da), Scab 80 WG (180-210 g/da) gegen Schrotschusskrankheit, Monilia-Fruchtfäule, und mit einem Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 - 0,09% gegen Rüsselkäfer, Pfirsichknospenwickler, blattfressende Raupen, Gespinstmotten.

Die zweite Nachblütebehandlung von Aprikosen erfolgt 10-12 Tage nach der ersten mit denselben chemischen Mitteln gegen dieselben Krankheiten und Schädlinge.

Die dritte Nachblütebehandlung von Aprikosenbäumen wird 10-12 Tage nach der zweiten mit einem Fungizid auf Captan-Basis durchgeführt – Captan 80 WG (150-180 g/da), Merpan 80 WG (225 g/da), Scab 80 WG (180-210 g/da) gegen Schrotschusskrankheit, Monilia-Fruchtfäule, Gnomonia und mit einem Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 - 0,09% gegen Anarsia und Pfirsichwickler und andere Insekten.

Unmittelbar nach dem Blütenfall werden Pfirsiche mit Captan 80 WG (150-180 g/da) oder Merpan 80 WG (225 g/da) gegen Schrotschusskrankheit und Monilia-Fruchtfäule gespritzt, und bei Auftreten von Mehltau mit einem der Mittel – Sulphur WG (600 g/da), Solfo 80 WG (750 g/da), Difcor 250 SC (20 ml/da), und mit einem Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 - 0,09% gegen Pfirsichknospenwickler, Blattläuse, blattfressende Raupen, Steinobst-Sägewespe.

Die zweite Nachblütebehandlung von Pfirsichen wird 10-12 Tage nach der ersten mit denselben chemischen Mitteln gegen dieselben Krankheiten und Schädlinge sowie gegen Pfirsichwickler durchgeführt. Es wird auch gegen Pfirsichschorf gespritzt. Es gibt keine zugelassenen Mittel, aber eine Behandlung mit Syllit 544 SC (165 ml/da) ist möglich. In Regionen, in denen Pfirsichanlagen von der Obstbaumspeinnmilbe geschädigt werden, eines der folgenden Mittel zusetzen – Valmec (60-96 ml/da), Apache EW (100 ml/da), Naturalis (100-150 ml/da), Danitron 5 SC (100-200 ml/da).



Mandelsägewespe

Unmittelbar nach dem Blütenfall werden Mandelanlagen mit einem kupferhaltigen Fungizid gespritzt – 1% Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/da, Champion WP - 0,3%, Copper Key – 180-300 g/da gegen Schrotschusskrankheit, Schorf, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Orange Blattflecken und mit einem Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin – Deka EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da,

Meteor – 0,06 - 0,09% gegen Mandelsägewespe, blattfressende Raupen, Kirschsägewespe, Steinobst-Sägewespe, Blattläuse und Schildläuse.

Die zweite Nachblütebehandlung von Mandelanlagen wird 10-12 Tage nach der ersten mit denselben chemischen Mitteln gegen dieselben Krankheiten und Schädlinge sowie gegen Schorf durchgeführt.

Blütenbehandlung von Pflaumenbäumen gegen Rote Blattfleckenkrankheit, Monilia-Fruchtfäule und Schrotschusskrankheit. Es gibt keine zugelassenen Mittel gegen Rote Blattfleckenkrankheit, aber wenn man sie vorfindet, da sie bereits verboten ist, kann man Dithane M 45 (0,2%) verwenden. Gegen Schrotschusskrankheit und Monilia-Fruchtfäule kann man Captan 80 WG (150-180 g/da), Merpan 80 WG (225 g/da) oder Scab 80 WG (180-210 g/da) verwenden, und nur gegen Monilia-Fruchtfäule – Score 250 EC (0,02-0,03%),